

## Gemeinderat

Protokoll-Auszug vom 17. September 2018

**209.**

**F2.07**

### **Finanzen, Versicherungen**

#### **Voranschläge, Finanzplanung**

- Genehmigung Budget 2019 der Politischen Gemeinde (Einheitsgemeinde)
- Antrag und Bericht an die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018

---

### **Antrag**

1. Der Gemeinderat hat das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Greifensee genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr. 26'541'000.00
	Gesamtertrag	Fr. 25'787'900.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr. -753'100.00</b>
<b>Investitionsrechnung VV</b>	Ausgaben VV	Fr. 9'080'000.00
	Einnahmen VV	Fr. 136'000.00
	<b>Nettoinvestitionen VV</b>	<b>Fr. 8'944'000.00</b>
<b>Investitionsrechnung FV</b>	Ausgaben FV	Fr. 100'000.00
	Einnahmen FV	Fr. 0.00
	<b>Nettoinvestitionen FV</b>	<b>Fr. 100'000.00</b>
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)</b>		<b>Fr. 21'677'228.92</b>
<b>Steuerfuss</b>		<b>83 %</b>

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Greifensee zu genehmigen und den Steuerfuss auf 83 % (Vorjahr 77 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

### **Bericht**

#### **A.**

#### **Vorbemerkungen**

Das Budget 2019 wird erstmals nach den Vorgaben des neuen harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt. Dies bedeutet unter anderem, dass ein Vergleich mit dem Vorjahresbudget nur eingeschränkt möglich ist, weil die im Vorjahr noch anders gegliederten

Gemeinderat

Im Städtli 3  
8606 Greifensee  
Tel. 043 399 21 21  
info@greifensee.ch  
www.greifensee.ch

Aufwand- und Ertragspositionen nun auf neue Konti umgeschlüsselt und teilweise auf diverse Konti verteilt werden mussten.

Die Umstellung auf HRM2 hat – aufgrund der vergleichsweise viel längeren Abschreibungsdauern – zur Folge, dass der Abschreibungsbetrag tiefer ausfällt und somit das Jahresergebnis vergleichsweise positiver dargestellt wird. Von HRM2 nicht betroffen sind die Selbstfinanzierung und die Liquidität.

## **B.**

### **Budget 2019: Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**

Nachdem bereits die Jahresrechnungen 2016 und 2017 wie auch das Budget 2018 ein Defizit ausweisen, geht die Erfolgsrechnung 2019 trotz einer Steuerfusserhöhung von 6 % erneut von einem Aufwandüberschuss von Fr. 753'100.– aus. In folgenden Positionen ergeben sich im Vergleich zum Budget 2018 wesentliche Veränderungen:

- Der Nettoaufwand der Bildung (Kindergarten, Primarschule) erhöht sich um rund Fr. 565'000.– auf Fr. 9'527'500.–.
- Gestützt auf die Erfahrungen der letzten Jahre wurden die Steuereinnahmen vergleichsweise mutiger budgetiert. Es wird mit allgemeinen Gemeindesteuereinnahmen von netto Fr. 16'477'300.– gerechnet, entsprechend einer Erhöhung von Fr. 1'648'800.–.
- Aufgrund einer nun wieder durchschnittlichen Steuerkraft verfügt die Gemeinde für das Budgetjahr über keinen Finanzausgleichsanspruch mehr; für das Budgetjahr 2018 wurde noch von einer Ausgleichszahlung von Fr. 964'500.– ausgegangen.
- Bei den Gebührenhaushalten bewegt sich der Kostendeckungsgrad in der Grössenordnung von rund 90 %. Dank den nach wie vor gut dotierten Ausgleichsfonds können die Gebühren auf dem heutigen, im kantonalen Gemeindevergleich unterdurchschnittlichen Gebührenniveau belassen werden.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass das neue Gemeindegesetz in § 92 Abs. 2 den maximal zulässigen Aufwandüberschuss festlegt. Gemäss dieser Vorgabe darf maximal ein Defizit in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, zuzüglich 3 % des Steuerertrags, budgetiert werden. Der maximal zulässige Aufwandüberschuss beläuft sich somit auf rund 1,55 Mio. Franken.

## **C.**

### **Budget 2019: Erläuterungen zur Investitionsrechnung**

Auch im Budget 2019 sind – analog zum Vorjahr – sehr hohe Investitionen von Fr. 8'944'000.– geplant (Vorjahr: Fr. 9'804'784.–). Die grössten Investitionen fallen für die Fertigstellung des Landenberghauses (Fr. 5'200'000.–), für die Erneuerung des Lehrschwimmbekens (Fr. 1'475'000.–) und für die Schulraumentwicklung (Fr. 485'000.–) an. Ebenso werden diverse Investitionen in die Sanierung des Strassen- und Leitungsnetzes getätigt.

## **D.**

### **Selbstfinanzierung**

Die Selbstfinanzierung (= Cash Flow) beläuft sich auf nur rund Fr. 259'000.–. Es können somit nur 3 % (!) der für 2019 geplanten Investitionen aus dem laufenden Ergebnis finanziert werden. Dieser enorm tiefe Selbstfinanzierungsgrad ist nur daher möglich, weil die Gemeinde noch über Mittel verfügt, die in der Zeit vor 2016 erarbeitet wurden. Angesichts der für die Gemeinde Greifensee weit überdurchschnittlichen Investitionen der nächsten 5 bis 10 Jahre ist es somit unvermeidbar, dass die Gemeinde für deren Finanzierung Fremdmittel beschaffen muss.

Mittel- und vor allem langfristig müssen sich Selbstfinanzierung und Investitionen in etwa entsprechen (Selbstfinanzierungsgrad von rund 100 %), im langfristigen Mittel sollte sich daher die Selbstfinanzierung wieder in der Grössenordnung von ca. 2,5 Mio. Franken bewegen. Diese Lücke zwischen aktueller und künftiger Selbstfinanzierung kann entweder durch Aufwandreduktionen und/oder durch höhere (Steuer-)einnahmen geschlossen werden. Um das Investitionsniveau auf einem tragbaren Niveau zu halten, ist zudem eine klare Priorisierung bei den anstehenden Investitionen erforderlich, ebenso sind allfällige Desinvestitionen zu prüfen.

#### **E. Steuerfuss**

Der Steuerfuss von Greifensee von total 91 %, zusammengesetzt aus 77 % der Einheitsgemeinde und 14 % der Oberstufenschulgemeinde, befand sich in den vergangenen Jahren stets rund 10 Prozentpunkte unter dem kantonalen Mittel. Dieser Zustand ist angesichts der Tatsache, dass die Gemeinde nur über eine durchschnittliche Steuerkraft verfügt, aber in der nahen Zukunft sehr hohe Investitionen zu bewältigen hat, offensichtlich nicht nachhaltig. Akzentuiert wird die Problematik dadurch, dass sich die Gemeinde-Aufwendungen generell auf ein in etwa dem kantonalen Mittel entsprechendes Niveau erhöht haben, insbesondere bedingt durch die Aufwandsteigerungen bei der Bildung.

Vor diesem Hintergrund ist es unvermeidbar, den Steuerfuss zu erhöhen. Im Budget 2019 ist eine Erhöhung um 6 % auf neu 83 % vorgesehen (eine Steuerfusserhöhung von wenigstens 3 % ist nur schon aufgrund des vorstehend erwähnten § 92 Absatz 2 des Gemeindegesetzes notwendig). Dank dieser Steuerfussanpassung können wenigstens die sogenannten „Konsumaufwendungen“ finanziert werden; für die Finanzierung der Investitionen hingegen steht nur ein „Mini-Cashflow“ von Fr. 259'000.– zur Verfügung.

#### **F. Zusammenfassung und Ausblick**

Seit dem Jahr 2016 zehrt die Gemeinde Greifensee von ihrer immer noch überdurchschnittlich hohen Substanz. Dies wird sich auch in den nächsten Jahren nicht ändern. Gemäss der mittelfristigen Finanzplanung, aktuell vorgenommen für die Periode 2018–2022, wird das Nettovermögen der Gemeinde aber im Jahr 2022 vollständig abgebaut sein und wohl bereits ab 2019 müssen Fremdmittel zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen werden. Um die momentan völlig ungenügende Selbstfinanzierung inskünftig wieder auf ein nachhaltiges Niveau in der Grössenordnung von ca. 2,5 Mio. Franken heben zu können, werden wohl mittelfristig weitere Steuerfusserhöhungen unvermeidbar sein.

Weitere Erkenntnisse aus der Finanzplanung 2018–2022 werden an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 präsentiert.

#### **Der Gemeinderat beschliesst:**

1. Der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 wird obiger Antrag und Bericht zur Beschlussfassung unterbreitet.
2. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, den vorliegenden Antrag zu prüfen und zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung zu verabschieden.

3. Mitteilung durch Protokoll-Auszug an:

- RPK, Präsident Bruno Hug, Rietpark 55, 8606 Greifensee, unter Beilage der Akten
- Primarschulpflege Greifensee, Breitstrasse 13, 8606 Greifensee
- Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee, Schulhaus Wüeri, 8606 Nänikon
- Sozialbehörde, Im Städtli 3, 8606 Greifensee
- Finanzvorsteher
- Finanzen
- Akten

GEMEINDERAT GREIFENSEE

Die Gemeindepräsidentin:

Der Gemeindeschreiber:

Dr. Monika Keller

Roland Sibler

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'529'100.00	804'800.00	3'125'460.00	687'900.00	2'405'280.49	700'674.65
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'524'900.00	322'700.00	1'592'576.00	330'200.00	1'444'838.12	313'387.49
2 BILDUNG	10'116'400.00	588'900.00	9'556'170.00	592'900.00	9'572'740.89	578'479.31
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'083'800.00	183'600.00	1'083'792.00	181'200.00	970'727.83	183'946.93
4 GESUNDHEIT	2'043'100.00	2'000.00	2'060'344.00	1'500.00	2'009'257.48	2'420.00
5 SOZIALE SICHERHEIT	5'201'100.00	2'461'800.00	5'025'377.00	2'207'300.00	4'942'740.76	2'502'161.16
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'452'500.00	636'200.00	1'615'552.00	611'100.00	1'479'649.49	671'753.60
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'379'000.00	2'108'000.00	2'679'411.00	2'271'800.00	2'514'277.84	2'178'497.57
8 VOLKSWIRTSCHAFT	13'500.00	490'200.00	18'000.00	466'300.00	10'268.45	482'313.30
9 FINANZEN UND STEUERN	197'600.00	18'189'700.00	333'121.00	17'326'900.00	140'375.29	17'582'985.48
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>26'541'000.00</b>	<b>25'787'900.00</b>	<b>27'089'803.00</b>	<b>24'677'100.00</b>	<b>25'490'156.64</b>	<b>25'196'619.49</b>
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		753'100.00		2'412'703.00		293'537.15
<b>Total</b>	<b>26'541'000.00</b>	<b>26'541'000.00</b>	<b>27'089'803.00</b>	<b>27'089'803.00</b>	<b>25'490'156.64</b>	<b>25'490'156.64</b>

Das detaillierte Budget 2019 finden Sie auf der Homepage [www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch), unter Politik/Gemeindeversammlung

## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

### 1 Bericht RPK

Die Rechnungsprüfungskommission hat das vorliegende Budget 2019 der Politischen Gemeinde Greifensee nach finanzpolitischen Gesichtspunkten geprüft. Sie stellt fest, dass in vielen Bereichen die Kostenentwicklung unbefriedigend verläuft. Dies trifft insbesondere den Bildungsaufwand.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, diese Bereiche genau zu überwachen. Sie wird bei anhaltenden Entwicklungen künftig Kürzungsanträge prüfen.

### 2 Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2019** der Politischen Gemeinde Greifensee in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 17.09.2018 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr.	26'541'000.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	7'795'800.00
	<b>Zu deckender Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>18'745'200.00</b>
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	9'080'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	136'000.00
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>Fr.</b>	<b>8'944'000.00</b>
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	100'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>Fr.</b>	<b>100'000.00</b>

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Greifensee finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist.

#### Antrag Rechnungsprüfungskommission zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Greifensee entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

### 3 Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Steuerfussfestlegung

<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)</b>		<b>Fr.</b>	<b>21'677'228.92</b>
<b>Steuerfuss Antrag Gemeinderat</b>			<b>83%</b>
	Mit Steuern zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	18'745'200.00
	Steuerertrag bei 83%	Fr.	17'992'100.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>753'100.00</b>
<b>Steuerfuss Antrag RPK (Änderungsantrag)</b>			<b>80%</b>
	Mit Steuern zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	18'745'200.00
	Steuerertrag bei 80%	Fr.	17'341'800.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'403'400.00</b>

**Antrag RPK zum Steuerfuss**

Die Rechnungsprüfungskommission lehnt die Erhöhung des Steuerfusses auf neu 83% aus finanzpolitischen Überlegungen ab. Sie beantragt der Gemeindeversammlung eine Festsetzung des Steuerfusses auf neu 80% (bisher 77%) des einfachen Gemeindesteuerertrages.

Mit dem beantragten Steuersatz wird die Vorgabe des neuen Gemeindegesetzes Art. 92 Absatz 2 betreffend dem maximal zulässigen Aufwandüberschuss eingehalten. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung in der Höhe von CHF 1'403'400 wird durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

8606 Greifensee, 11. Oktober 2018  
Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Bruno Hug

Thomas Weckemann